

Kreuz mit einem Marienbild aufgerichtet und ist der Ort mit Recht Bethlehem d. h. Haus des Brodes genannt worden, weil das wahre Himmelbrod Jesus Christus in der hl. Hostie daselbst ist gefunden worden.

§. 2.

**Erbauung der ersten Kapelle zu Bethlehem.**

Nach Aussage der gerichtlichen Zeugen, die den Jakob Krämer selbst alle gekannt haben, hat sich weiter zugetragen, daß derselbe sich einst nach seiner frommen Gewohnheit vor dem Kreuz, um zu beten niedergeknieet habe und eingeschlafen sei. Da hörte er eine laute Stimme, die ihm zurief, so daß er erwachte, und ihn ermahnete, dort eine Kapelle zu bauen. Dieser Vorfall ist selbiger Zeit so bekannt und verbreitet gewesen, daß die Alten ein Lied davon gesungen und erinnerten sich die Gerichtszeugen noch einzelner Verse ungefähr folgenden Inhalts:

Die Stimme zu Jakob Förster sprach

So laut, daß er davon erwach,

Befahl ihm, daß er sollt' aufstahn

Und eilend hin nach Bethlehem gahn.

Da sollt er baun ein Gotteshaus,

Daß Pilger gehen ein und auß.

Bald kamen häufig Klein und Groß,

Maria ließ sie nicht ohn' Trost,

Sie waren krank, lahm oder blind

Gott macht sie alle gesund geschwind.

Der andächtige und fromme Jakob ist bald gehorsam und bereit gewesen, den empfangenen Befehl auszurichten, baute eine Kapelle aus Holz, ließ die

selbe am Tage der Geburt St. Johannis zu Ehren Gottes und seiner lieben Mutter Mariä weihen, setzt darin das Crucifix und Marienbild an dem Orte der Staupe, in welcher das h. Sakrament gelegen. Das Marienbild steht jetzt in einem besondern Altar, das Crucifix aber in der Mauer daneben. Von dieser Zeit an ist, wie neben anderen Zeugnissen auch aus obigen Versen abzunehmen ist, wegen außerordentlicher Wohlthaten und Gnaden, die Gott daselbst erzeigen wollte, ein großer Zulauf und eine besondere Andacht der Christgläubigen zu diesem Orte, sonderlich am Tage der jährlichen Kirchweihe entstanden, welche von Tag zu Tag mehr gewachsen und also zugenommen, daß nicht bloß Einheimische und Benachbarte dorthin eilten, sondern daß selbst die fremden Kaufleute, so zu der zweimal im Jahre stattfindenden Frankfurter Messe reisten, sich unserer lieben Frau von Bethlehem eifrigst befahlen, weil die Mutter der Gnaden ihre kräftige Fürbitte bei Gott gegen Jedermann und überall bethätigte; deshalb wurden auch viele und köstliche Gaben dorthin geopfert.

Aus diesen Opfergaben neben den freiwilligen Beiträgen der Stadt Bergheim hat Jakob der Förster mit Zustimmung des hochwürdigen Herrn Wilhelm Löhr, zur Zeit Pfarrer zu Bergheimerdorf, auf der Bethlehemer Heide Ziegelsteine backen lassen in der Absicht an Stelle der hölzernen Kapelle eine steinerne aufzubauen, ist aber nicht zur Ausführung dieses gottseligen Vornehmens gekommen, weil unterdessen im Jahre 1537 der Durchlauchtigste Herzog Wilhelm

mit dem Kaiser Karl V. wegen des Herzogthums Geldern in solchen Streit gerathen, daß daraus ein gänzlichcs Verderben des ganzen Herzogthums Jülich erfolgte, welcher Krieg das Jülicher Wehe genannt wird. Also wurde diese beabsichtigte bessere Erbauung der Kapelle Bethlehem verhindert; während des Krieges sind die Ziegelsteine verkommen, wie auch durch die Burgunder ein Bethaus mit Namen Jerusalem, das der Förster Jakob ebenfalls an dem Orte, wo jetzt die Vogelruthe steht, gebaut und noch ein anderes an dem Weingarz-Kliff, Gethsemani d. i. der Garten am Deberg, darin Christus vor seinem bitteren Leiden gebetet und Blut geschwizet hat, gänzlich vernichtet worden.

### §. 3.

#### **Verfall und Restauration Bethlehems.**

Nach dem Jülicher Wehe und nach Verlauf mehrerer Jahre war die Kapelle Bethlehem in Verfall gerathen und baufällig geworden. Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr Johann Wilhelm Herzog zu Jülich, Cleve und Berg ic. darüber einen Bericht erhielt, erließ hoch derselbe d. 7. März 1608 ein Drefret von Hambach und noch ein anderes von Düsseldorf den 26. September selbigen Jahres, in welchem er gnädigst anbefahl, daß nicht allein das gewöhnliche Opfer zur Restauration der Kapelle verwendet, sondern auch durch Herrn Bertrant, Einwohner und Kellner zu Bergheim die nöthigen Dienst-